

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 19

Artikel: Wahlepilog
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-443799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahlepilog.

Das waren wieder heiße Tage! Solch ein politisch Würfelpiel, bevor zum Stillstand kam die Wage und eh' der Wähler Würfel fiel. „Es gilt das Vaterland zu retten!“ so scholl der Schlachtruf der Parteien, doch jede wollte nur sicher betten, die Auserwählten ihrer Reih'n. Es fielen herbe Donnerworte in allen Reden hin und her, die Zeitungen an ihrem Orte, sie zogen fröhlich vom Leder schwer; es schossen heftige Leitartikel wie Wetterdroh'n am Horizont und selbst das winzigste Partikel am Gegner wurde nicht gelochent.

Da endlich war der Tag erschienen, der diesen großen Kampf entschied, mit der Parteien ernsten Mienen und noch viel ernsterem Gemüt. Und als sodann die Wahl vollendet, der Urnen Inhalt war geprüft — wer seine Stimme gab, verblendet nach der Schablone ward verblüfft, weil der, auf den er alles setzte, erliegen mußte in dem Streit, dieweil der andre sich ergötzte der Wahlen in Zufriedenheit. So ißt geldehn, man darf sich freuen an dem erreichten Resultat, es fiel von Kernen ab die Spreu; gewählt ist nun der weise Rat. Er schwingt's Mandat nun fröhlich und fröhlich; die sich im Rate sonst bekriegt sind engelsmild und liegeselig, denn —

jede Partei hat geliegt. — Nun laßt Gottesfrieden wallten, schaffet vereint mit hohem Mut des Landes Wohlfahrt hochzuhalten, als treuer Schweizer höchstes Gut!

Wenn die Mandate abgelauten — ich stell' schon heut' die Diagnos: Dann fängt man wieder an zu raufen, dann geht die G'schicht von neuem los!

Briefkasten der Redaktion!

Ed. A. in Z. Wenn es wirklich sein muß, wollen wir Ihnen das gewünschte Urteil nicht vorenthalten. Ihr poetischer Beitrag leidet an zwei großen Gebrechen. Erstens schlägt er allen Regeln der Metrik und Prosodie ins Gesicht und zweitens entbehrt er jeder Pointe. Die Tatsache, daß der letzte Winter ziemlich kalt war, ist zwar an und für sich ganz richtig, allein sie ist der Mehrzahl der Bewohner unseres Landes bekannter, als Sie anzunehmen scheinen. — Paul M. in Berlin. „Bist lebend Wilhelm, oder tot, was gilt dein langes Säumen?“ Hoffentlich steht alles gut und die Beiträge stellen sich wieder ein. — S. P. Sie machen sich über die Liste der Berliner Krösche lustig, es wäre jedoch verdienstlicher, wenn Sie herausbrächten, wie viele Solons darunter sind. — B. W. in Z. Auf die Gefahr hin von Ihnen boykottiert zu werden, legen wir Ihren Beitrag als völlig unverständlich, unserm Papierkorb ans Herz. Anonymes wandert in den Papierkorb.

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, riesiges Gewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebilde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.



Dr. med. Gasiorowski
(Hospital Necker, Paris)
Zürich, Kanzleistrasse 18
Tramhaltestelle Jakobskirche
Telephon 571

**Privat-Klinik
für Sexualkranke**
Speziell zur
Salvarsanbehandlung
Ehrlich-Hata 606.

SPEZIAL-HAUS für Gummi-Mäntel



auch als gewöhnl. Mäntel tragbar für Damen und Herren. Offizierspaletots und Pelerinen, Automobilanzüge, nur 250 gr. wiegend, Lederanzüge f. Chauffeurs, Kutscherröcke in grosser Auswahl n. Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden, alles in prima englischer Ware.

Preislisten und Musterkollektionen zu Diensten.

H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19
mittlere Bahnhofstr.



SPRACHEN

Das geläufige Sprechen,
Schreiben, Lesen und Verstehen
einer fremden Sprache erreichen Sie
ohne Lehrer sicher durch die bekannten
Unterrichtsbücher nach der Langenscheidt-Methode
Touffaint-Langenscheidt. Tausende haben nach dieser
Methode studiert und ihre Lebensstellung dadurch ver-
bessert. Es gibt für die freie Zeit keine nützlichere
und angenehmere Beschäftigung als das Studium
fremder Sprache nach dieser Methode. Schreiben Sie
uns, für welche Sprache Sie Interesse haben. Ver-
langen Sie umsonst und postfrei unsere Einführung
Nr. 39 sowie die hochinteressante, illustrierte Broschüre
„Fremde Sprachen und ihre Erlernung.“ Es ent-
scheiden Ihnen in keiner Weise Verpflichtungen.
Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt), Spezialverlag
für Sprachwissenschaft, Berlin-
Schöneberg, Bahnstraße.

Langenscheidt

Frauen

die weiterem Kindersegen vor-
beugen wollen, verlangen auf-
klärende Gratis-Broschüre von
Dr. Einfeld und Prof. Dr. Paul-
mann von
Postfach 1246. Buchs (R nthal).

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Pro-
spekte für Bedarfsartikel zur
Kleinerhaltung der Familie
sowie sämtliche hygienische Artikel
J. BIELMANN, BASEL
15 Kohlenberg 15

Gicht- und Rheumaleidende

Migr., Hexsch. u. Kopfschm. verschw. b.
Gebr. des echten ind. Margonal-Oeles.
Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5 Mk. Illustr. Preisl.
grat. Vsdh. Zech, Berlin 424, Lichten-
felderstr. 33. — Wiederverk. ges.

